



## CARNA • Journal

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Geschäftsfreunde,  
liebe Verbundbetriebe,**

mit der heutigen Ausgabe unseres CARNA Journals informieren wir Sie über den Risiko- und Gefährdungsfaktor Lärm. Lärm ist nicht zu unterschätzen. Je nach Intensität, Einwirkdauer, Tätigkeit und persönlicher Einstellung kann Lärm unterschiedliche Schädigungswirkungen auf den Menschen haben. Was wir Menschen als Lärm bezeichnen, hängt nicht allein vom Schallpegel ab.

Profitieren auch Sie von den Ergebnissen und Erfahrungen des Verbundprojektes CARNA. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.carna-verbund.de](http://www.carna-verbund.de).

Wenn Sie näheres zu einem Thema erfahren möchten oder ein wichtiges Thema aus Ihrer Sicht erwähnt werden soll, dann sprechen Sie uns an. Wir freuen uns, Ihr Interesse an sicheren und gesunden Arbeitsplätzen geweckt zu haben.

### INHALT

- ⇒ Lärm – Zu laut für Herz und Gefäße!
- ⇒ Warum wird Lärm gemessen?
- ⇒ Lärmschutzmaßnahmen
- ⇒ Veranstaltungstipps

### Zu laut für Herz und Gefäße!

In der heutigen Zeit ist Lärm nicht mehr weg zudenken und immer mehr Menschen leiden unter Lärmbelastung.

**Das Problem mit den Ohren ist:  
Man kann sie nicht schließen  
wie die Augen.**

Berechnungen des Umweltbundesamtes zeigen, dass etwa 13 Millionen Menschen mit Geräuschpegeln belastet sind, die deutliche lärmbedingte Gesundheitsrisiken, wie erhöhte Risiken für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, und zunehmende Schlafstörungen verursachen. Körperliche Schmerzen verspüren wir erst, wenn Lautstärke unmittelbar und mit großer Wucht auf unser Ohr trifft. Hörschädigungen verlaufen langsam und oft unbemerkt. Ihre Auswirkungen realisieren wir erst dann, wenn es zu spät ist. Es ist nicht zu verschweigen, dass Lärm ein echtes Gesundheitsrisiko ist, nicht nur für unsere Ohren, sondern vor allem für unsere Gefäße und unser Herz. Doch dieses Erkenntnis ist kaum verbreitet, sagt Prof. Dr. med. Stefan Käab vom Klinikum der Uni München.

**Lärm gehört zu den häufigsten  
Gesundheitsgefährdungen  
am Arbeitsplatz.**

Die Folgen für die Gesundheit und Psyche sind nicht abzuweisen: Ab 80 Dezibel (dBA) gefährdet Schall das Gehör. Ab 85 dBA müssen am Arbeitsplatz Schutzmaßnahmen sichergestellt sein. Ab 120 (dBA) besteht bereits akute Verletzungsgefahr für die Hörzellen, bei einem Knall von 150 dBA platzt das Trommelfell. 180 dBA sind tödlich.

Es gibt eine große Variationsbreite, was als Lärm empfunden wird. Jedoch ist sicher, dass unter dem Einfluss von auffälli-



### KONTAKT

**Dr. Hamid Saberi**  
Geschäftsführer  
uve GmbH für  
Managementberatung  
☎ (030) 31582 465  
✉ [h.saberi@uve.de](mailto:h.saberi@uve.de)



**Anika Klug-Winter**  
Projektleiterin  
uve GmbH für  
Managementberatung  
☎ (030) 31582 464  
✉ [a.klug@uve.de](mailto:a.klug@uve.de)



in Kooperation mit





gen, lästigen und störenden Geräuschen die Konzentration und vor allem die Leistungsfähigkeit ebenso nachlassen wie das Orientierungsvermögen und die Bewegungssicherheit. Die Verletzungsgefahr steigt.

Schallquelle	Schallpegel in dB(A)
Blätterrauschen .....	25
normales Gespräch .....	55
Personenkraftwagen .....	70
Lastkraftwagen .....	80 - 85
Kompressor .....	85 - 95
Schlagbohrmaschine .....	90 - 100
Kreissäge .....	95 - 105
Drucklufthammer .....	100 - 115
<b>Schmerzwelle .....</b>	<b>120 - 130</b>
Düsenflugzeug .....	130
Bolzenseitzwerkzeug .....	140

## Warum wird Lärm gemessen?

Die Messung ist ein objektives Werkzeug, um Lärm letztendlich als Gefahrenquelle zu klassifizieren. Mit Hilfe der ermittelten Zahlenwerte wird das menschliche, subjektive Empfinden von Lärm objektiviert. Erst jetzt ist es möglich, den Lärm und die Geräusche in Kategorien einzuteilen und genau zu bestimmen, wann Lärm nur störend ist oder wann Lärm gefährlich oder sogar definitiv schädigend ist.

**Gefordert ist immer eine fachkundige Durchführung der Messung.**

Für den Lärmschutz im Betrieb sind Lärmbereiche aufgrund der neuen Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) ab einer durchschnittlichen täglichen Lärmbelastung von 85 dBA (A) zu kennzeichnen. Übersteigt der Lärm 85 dBA (A), muss der Arbeitgeber ein Programm mit technischen und organisatorischen Lärmschutz-Maßnahmen zur Lärminderung ausarbeiten und durchführen.

## Lärmschutzmaßnahmen.

Für die Betriebe ergeben sich bei Überschreiten der Auslösewerte von Lärm am Arbeitsplatz von 80 / 85 dB(A) Verpflichtungen zu Schutzmaßnahmen.

Die gesetzlichen Pflichten resultieren aus der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV), welche die Grenzwerte und die erforderlichen Schutzmaßnahmen festlegt sowie aus den Technischen Regeln zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung kurz TRLV Lärm.

## Handlungsempfehlung.

**An Lärm können sich die Menschen nicht gewöhnen.**

Aus diesem Grund empfiehlt CARNA Messungen zur Belastung der Beschäftigten durch Lärm nach der neuen Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung durchzuführen. Ein CARNA-Betrieb widmet sich aktuell dem Thema und führt u.a. folgende Schutzmaßnahmen durch:

- ⇒ Sachkundige Geräuschemessung für Lärm am Arbeitsplatz und Risikobeurteilung nach den Anforderungen der TRLV.
- ⇒ Erfassung aller lärmrelevanten Betriebsmittel.
- ⇒ Kennzeichnung von Lärmbereichen gemäß LärmVibrationsArbSchV
- ⇒ Unterweisung der Beschäftigten
- ⇒ Arbeitsmedizinische Vorsorge

Wenn Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.“  
Oscar Wilde

## Wissenswertes

### Gefahrstoffkennzeichnung Umstellungsfrist endet



Am **31. Mai 2015** endeten die Übergangsfristen zur Umstellung auf die neue Gefahrstoffkennzeichnung.

zum Download

[www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Rechtstexte/Gefahrstoffverordnung.html](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Rechtstexte/Gefahrstoffverordnung.html)

## Veranstaltungen

Merken Sie sich schon heute die Termine in ihrem Kalender vor.

### Altersgerechtes Arbeiten in der Müllabfuhr

**Wann: 10.09.2015**

**Wo: InterCity Leipzig**

### 15. CARNA Erfahrungsaustausch

**Wann: 27.11.2015**

**Wo: BAuA in Berlin**

Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns direkt an. Sehr gern laden wir Sie herzlich ein.

Bildquellen: BG Bau | BGW | uve GmbH | Marcel Mooij Fotolia